Aus den Parlamenten

Deutscher Reichstag.

✕ Genosse Bauer bekam gestern als Auftakt zur Weiterberatung des Etats des Reichsamtes des Innern noch einen nachträglichen Ordnungsruf, weil er gesagt hatte, die Reichsversicherungsordnung sei ein Hohn auf die kaiserliche Botschaft von 1880. Damit habe er den Bundesrat und den Reichstag beleidigt. Irl (Ztr.) wünscht eine unparteiische Rechtsprechung in Versicherungsangelegenheiten und eine Nachprüfung der Berechnungen des Rückversicherungsamtes durch Sachverständige. Dann begründet er eine Resolution Spahns (Ztr.), die die Rücklagen der Berufsgenossenschaften im Interesse der Volkswirtschaft verwendet sehen will. Der Nationalliberale Schulenburg meint, daß die Klagen der äußersten Linken über die Reichsversicherungsordnung doch wohl übertrieben seien. Man müsse die durch die Beiträge sich ansammelnden Kapitalien zur Unterstützung des Handwerks verwenden, das keine Möglichkeit habe, sich Kredit zu verschaffen. Der Volksparteiler Boormann stellt fest, daß die Reichsversicherung bei erhöhten Beiträgen nur dasselbe leiste wie die Privatversicherung. Trotzdem aber sei die Ansammlung von erhöhten Rücklagen dringend notwendig. Geheimrat Aurin spricht über die Beiträge zur Reichsversicherung. Man müsse erst weitere Erfahrungen sammeln. Ein Beharrungszustand werde in der sozialen Versicherung niemals eintreten. Siebenbürger (kons.) beschwert sich über die ungerechte Handhabung der Ausführungsbestimmungen zur Dienstbotenversicherung. Er tritt dann für die Landkrankenkassen ein. Staatssekretär Dr. Delbrück verweist die Beschwerden über die Ausführungsbestimmungen der Reichsversicherung an den preußischen Landtag. Der Vorwurf der Mangelhaftigkeit wende sich nicht gegen das Gesetz, sondern gegen seine Durchführung. Man solle doch bedenken, daß die Beamten einer fremden Materie gegenüberständen und abwarten. Behrens (W. Vg.) begründet zwei Resolutionen, die eine wünscht die Feststellung des Begriffs der Facharbeiter, die zweite eine Erhöhung der Rente parallel zur Erhöhung des ortsüblichen Tagelohnes. Der Sozialdemokrat Feldmann klagt darüber, daß die Versicherungsanstalt in Schlesien ein ungeheures Vermögen angesammelt habe, jedoch die Anträge auf Erhöhung der Renten abweise. Ministerialdirektor Caspar stellt fest, daß die Krankenkassen nicht berechtigt seien, in jedem Falle Kaution von denjenigen Herrschaften zu verlangen, die ihre Dienstboten anderweitig versichern wollen. Astor (Ztr.), Fegter (Vp.), Graf Westarp (kons.), alle haben noch besondere Wünsche und Beschwerden. Hoch (Soz.) holt sich gleich zwei Ordnungsrufe nacheinander. Dann spricht der Zentrumsabgeordnete Roßmann ausführlich über die Versicherungsverhältnisse der Bergarbeiter und Pfeifer (Ztr.) bekommt eine Antwort auf seine Anfrage wegen der fränkischen Korbmacher. Am heutigen Freitag um 1 Uhr wird weiter beraten.

•

Sächsischer Landtag.

Die 42. öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer wurde am gestrigen Donnerstag nachmittags 2 Uhr eröffnet. Am Regierungstische: Staatsminister Graf Vitzthum v. Eckstädt und Kommissare. Zunächst werden eine Reihe von Rechenschaftskapiteln nach dem Berichte des Abg. Kuntze (natl.) bewilligt. Landarmen- und Fürsorgeerziehungswesen werden nach dem Regierungsvorschlage etatisiert, nachdem die Abgg. Träber (kons.) und Kleinhempel (natl.) sich für eine Herabminderung der Entschädigungssätze verwendet haben. Letzterer bittet auch um eine weniger rigorose Handhabung des Ausweisungsparagraphen bezüglich ausländischer Armer. Ueber das Etatkapitel der Landespferdezucht berichtet Abg. Däbritz (kons.). Nach kurzer Aussprache wird es genehmigt. Ferner werden bewilligt die Etatkapitel Landwirtschaftliche Versuchsstation in Möckern (Berichterstatter Abg. Dr. Steche (natl.), allgemeine Ausgaben im Geschäftsbereich des Ministeriums des Innern (Abg. Müller, Soz.) und Reichstagswahlen (Abg. Koch, Fortschr.). Sodann behandelt die Kammer die Anträge auf

Reform bezw. Beseitigung der Ersten Kammer.

Abg. Nitzschke-Leutzsch (natl.) erhebt erneut die Forderung auf eine zeitgemäße Reform der Ersten Kammer. Die Gerechtigkeit fordert, daß alle Stände ihrer Bedeutung gemäß Vertretung finden. Nicht irgendwelche Kritik an den Mitgliedern der Ersten Kammer legt uns den Antrag nahe, sondern die Forderung der Gerechtigkeit. Der glänzende Aufstieg unserer Industrie und anderer Stände beweist die Bedeutung dieser Stände. Die dort sich regende Intelligenz sollte dem allgemeinen Wohle nutzbar gemacht werden. Die eigene Erfahrung der Parlamentarier ist das allernötigste, und die erwirbt man nicht durch Geburtsvorrechte. Die Erfahrung der meisten Mitglieder der Ersten Kammer ist einseitig. In der Ersten Kammer haben wir in Wirklichkeit ein Berufsparlament. Bei aller Anerkennung der Bedeutung des Großgrundbesitzes muß gesagt werden, daß es nicht berechtigt ist, wenn 27 Rittergutsbesitzer entscheidenden Einfluß auf die Gesetzgebung gewinnen können. Schon der Umstand, daß diese Möglichkeit besteht, ist bedenklich. Wir glauben, daß auch die Regierung diesen Zustand für unnatürlich hält. Ihr früherer Vorschlag zur Reform der Ersten Kammer weist das nach. Die große Bedeutung des gefestigten Grundbesitzes für den Staat ist nicht zu verkennen; aber wenn der Staat auf ihn allein sich stützen müßte, dann wäre es schlecht bestellt um den Staat. Man hat es der Regierung und der konservativen Fraktion von gewisser Seite sehr übel genommen, daß sie früher ein kleines Zugeständnis in dieser Frage machen wollte. Diese Kreise erblicken in der Ersten Kammer ein konservatives Machtmittel. Das sind jene Kreise, die in einer Industrialisierung der Kammer kein Glück sehen. Wenn die Industrie nicht gewesen wäre, hätten wir unsere sächsischen Landeskinder im Lande garnicht ernähren können. Die Staatsregierung ist uns für die Weiterentwickelung verantwortlich. Sie müsse die vorhandenen Widerstände überwinden. Durch Passivität würde sie nur den Radikalismus stützen. Dem Liberalismus hat es nicht am Willen gefehlt, der Regierung den Weg zu einer volkstümlichen Politik zu zeigen. Es muß befremden, zu sehen, wie wenig vor der Regierung diesen Bestrebungen Anerkennung gefunden hat. Für eine Aufhebung der Ersten Kammer, wie sie die Sozialdemokraten fordern, sind wir nicht zu haben. Die Herren, die in die Erste Kammer kommen, sollen auch das Vertrauen ihrer Berufsgenossen besitzen und darum fordern wir, daß sie von diesen gewählt werden. Es ist auf die Dauer unmöglich, gegen den Teil des Volkes zu regieren, der die Werte schafft. Die Entwicklung der Dinge wird die Widerstände überwinden. (Lebhafter Beifall.) Abg. Günther (Fortschr.): Unser Antrag ist identisch mit dem früheren. Wir wollen niemand aus der Ersten Kammer verdrängen, aber Rechtstitel, z. B. für die der Schönburgischen Herrschaften auf Sitz und Stimme in der Ersten Kammer sind nicht vorhanden. Redner unternimmt einen Exkurs in die Geschichte der sächsischen Verfassung, verweilt dabei besonders bei den Jahren 1848 und 1849 und faßt das Ergebnis zusammen: Wir sind in dieser Frage gegen früher ganz bedeutend zurückgekommen. Redner hält eine Beseitigung der Ersten Kammer für das richtigste. Früher waren auch die Konservativen von der Notwendigkeit der Reform der Ersten Kammer überzeugt, aber sie, wie auch die Regierung, hat in dieser Frage den Rückzug angetreten. Wir wollen alles tun, um zu ermöglichen, daß in der Deputation ein praktisches Resultat erzielt wird. Abg. Müller (Soz.) begründet den Antrag seiner Partei auf Aufhebung der Ersten Kammer. Die Erste Kammer sei der Hemmschuh der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung. Selbst im Klassenstaat hat das ständische Prinzip keine Berechtigung mehr. Aus den Anträgen der Liberalen wird nichts werden. Die Erste Kammer muß verschwinden. Abg. Opitz (kons.) polemisiert gegen Abg. Günther. Hätten bei Schaffung der Ersten Kammer die wirtschaftlichen Verhältnisse bestanden wie heute, wäre sie auch anders zusammengesetzt worden. Wir stehen auch heute auf dem Standpunkt, daß die Zusammensetzung der Ersten Kammer den heutigen Verhältnissen nicht entspricht. Redner warnt vor einer Ueberschätzung der Bedeutung der Reform. Vor allem sei bedenklich, ihr eine berufsständische Zusammensetzung zu geben. Die Erste Kammer habe auch in der gegenwärtigen Zusammensetzung die Interessen aller Berufsstände vertreten. Die hohe Bedeutung der Ersten Kammer zeige sich zu Konfliktszeiten. Wir sind bereit, an dem Reformwerk mitzuarbeiten. Aber die Aussicht auf Erfolg ist gering. Staatsminister Graf Vitzthum v. Eckstädt: Der Regierungsentwurf von 1905 scheiterte daran, daß die Zweite Kammer ihn nur als eine Art Abschlagszahlung betrachtete, während die Erste Kammer ihn als auf lange Zeit hinreichend ansah. Das kennzeichnet die Schwierigkeiten, die der Lösung dieser Frage entgegenstehen. Die späteren Anträge aus dem Hause gingen weit über diesen Regierungsentwurf hinaus. Deshalb mußte die Regierung ihnen zurückhaltend gegenüberstehen. Den Wunsch der Industrie auf eine Vertretung in der Ersten Kammer erkenne ich an: Die ganze Frage wird vielfach utopistisch behandelt. Selbst wenn in dieser Session ein Antrag angenommen wird, so wird seine Durchführung in einem neuen Landtage noch schwieriger werden. Der Antrag Castan habe lediglich die Bedeutung einer unfreundlichen Demonstration. Die Regierung legt auf das Fortbestehen der Ersten Kammer besonderen Wert. Die Verwirklichung des ebenfalls radikalen Antrages der Fortschrittler ist ebenfalls ausgeschlossen. Der nationalliberale Antrag deckt sich etwa mit dem Wunsche des Verbandes Sächsischer Industrieller. Ich bestreite nicht, daß unsere Industrie unserer Landwirtschaft zum mindesten ebenbürtig ist. Aber der Großgrundbesitz ist nicht als Vertreter der Landwirtschaft in der Ersten Kammer, sondern als Vertreter des gefestigten Besitzes überhaupt. Als Realpolitiker aber müssen wir versuchen, das Vorhandene auszubauen. Ich sehe meine Aufgabe darin, das Vertrauen des Landes zur Ersten Kammer zu stützen. Unannehmbar ist der Gedanke, daß die Glieder der Ersten Kammer nur auf Zeit gewählt werden sollen. Die Scheidung des Grundbesitzes in großen und kleinen, in städtischen und ländlichen ist bedenklich. Ich würde mich nicht scheuen, die Initiative in dieser Frage zu ergreifen, wenn ich bekennen müßte, daß sie eine dringende Staatsnotwendigkeit bedeute. Eine so wichtige Vorlage darf die Regierung nicht aufs Spiel setzen, indem sie sie dicht vor den Neuwahlen zur Verhandlung stellt. Ich bin überzeugt, daß sich eine Zweidrittelmehrheit für keinen Vorschlag findet. Die Regierung wird sich von ihrer grundsätzlichen Zustimmung zu dieser Reform nicht abbringen lassen, wenn sie sich auch Zurückhaltung auferlegen müsse. Abg. Hettner (natl.): Eine Verständigung mit den Sozialdemokraten in dieser Frage ist ausgeschlossen. Ich hoffe, daß die Fortschrittler sich in der Deputation mit uns zusammenfinden werden, damit ein praktisches Resultat erzielt werden kann. Die Erste Kammer muß organisch weiter entwickelt werden. In Bayern, einem weniger industriellen Staate als Sachsen, tritt man an die Reformfrage heran. Sie ist für Sachsen eine direkte Staatsnötigkeit. Die Regierung muß die Initiative ergreifen. Nach weiteren Ausführungen der Abgg. Sindermann (Soz.), Günther (Fortschr.), Dr. Spieß (kons.), Fleißner (Soz.) und Nitzschke (natl.) gehen die Anträge an die Gesetzgebungsdeputation.

Geschäftsverkehr.

Fünfprozentige Anleihe der Rheinischen Schuckert-Gesellschaft, Mannheim. Wie aus der in dieser Nummer des Auer Tageblattes befindlichen Bekanntmachung ersichtlich ist, hat die Gesellschaft an das ihr nahestehende Konsortium Mk. 3 Millionen 5%ige zu 102% rückzahlbare Obligationen begeben, welche zum Kurse von 99¾% spesenfrei gegenwärtig zum freihändigen Verkauf gelangen. Anmeldungen (auch schriftlich, oder telephonisch) nimmt das Bankhaus Bayer u. Heinze, Chemnitz, Innere Johannisstraße 3/5 spesen- und provisionsfrei entgegen.

(Schluß des redaktionellen Teiles.)

Frische Gemüsekonserven
der Fa. Lampe, Braunschweig, in preiswerten Qualitäten empfehlen,
Erler & Co. Nachf., Aue, Markt 5.

3. Klasse 165. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 240 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 12. Februar 1914.

40000 Nr. 3907. Robert Rudolph Rolle, Werf im Vogtl.
10000 Nr. 64500. Aug. Henry Brieke, Leipzig.
5000 Nr. 101478. Max Lippold, Leipzig.

0587 168 904 474 10 828 107 878 580 549 660 18 542 342 152 57 162 (300) 719 9 813 65 1538 (500) 514 877 653 97 969 797 495 851 622 706 855 181 170 2948 424 752 862 922 539 516 409 880 375 886 412 3761 284 82 796 (500) 204 977 941 91 (2000) 257 656 548 893 907 (40000) 520 855 (300) 649 4819 (300) 595 461 (1000) 559 86 10 715 153 89 895 825 857 456 577 868 5799 140 15 75 816 809 289 446 520 (300) 145 257 511 655 250 964 241 6473 485 116 790 893 603 460 998 328 (300) 897 786 747 426 704 678 457 (1000) 6 548 910 7040 703 890 819 885 851 71 145 246 790 442 981 254 864 140 8079 647 887 40 978 629 484 175 302 515 384 998 866 284 (300) 968 59 (300) 364 869 9699 (300) 865 135 396 806 783 633 561 779 (500) 425 427 473 750 21 786 796 (500) 905 488 577 289 966 10130 (300) 744 968 72 760 784 428 (500) 1 418 305 521 694 606 49 944 985 (300) 651 28 913 (3000) 499 549 754 945 592 540 681 11907 378 385 971 146 68 514 198 995 201 414 946 953 356 274 111 146 335 12918 394 793 (1000) 204 777 377 246 345 166 (300) 582 69 130 342 128 13962 698 739 299 471 211 445 190 357 932 354 257 18 270 782 14935 864 494 281 (300) 428 715 118 376 550 604 858 888 423 271 9 254 784 15037 547 868 798 323 (2000) 221 773 930 869 (300) 201 198 575 478 16237 938 478 387 323 448 655 606 688 669 501 658 896 389 506 757 (500) 802 525 126 570 972 17807 569 587 533 416 941 586 519 896 7 468 287 645 329 565 870 537 139 1 18773 (500) 966 400 358 205 (500) 343 960 118 249 218 694 181 369 609 91 985 (300) 131 698 151 865 841 625 465 919 19174 (300) 590 145 465 537 653 925 181 194 791 304 801 946 431 106 (300) 380 (300)

20675 600 410 544 18 (300) 915 671 (500) 968 778 259 981 74 809 444 114 21774 106 252 (500) 592 414 (1000) 287 271 806 (3000) 598 506 584 71 207 462 558 813 468 981 593 578 818 179 (300) 69 811 5 (300) 22882 101 847 684 618 244 456 683 106 794 849 968 188 797 442 (300) 700 23048 (1000) 684 683 20 445 258 354 459 (500) 802 853 464 (300) 741 (300) 24956 339 132 540 840 356 713 39 45 981 382 25621 433 19 136 726 359 941 109 (500) 697 691 26 26217 36 649 514 10 807 (300) 713 875 872 957 596 174 804 892 79 390 665 (300) 763 586 859 20 857 27185 708 80 947 530 964 895 684 903 (500) 862 796 859 (3000) 28689 970 942 946 (300) 793 810 487 322 708 306 216 (1000) 807 806 950 51 465 29844 248 262 183 (300) 580 768 80 (500) 577 692 318 83 985 841 (300) 819 499

30466 (300) 61 760 146 385 816 857 853 897 588 554 987 969 31780 885 109 (300) 860 37 846 100 964 501 956 948 486 854 (500) 278 32435 278 (1000) 396 884 378 500 793 184 930 734 641 677 147 798 33580 75 887 (500) 865 297 942 961 908 84 710 475 875 991 698 144 841 58 988 862 816 (300) 34700 544 874 150 (500) 108 164 598 796 852 183 961 496 892 875 488 35544 (300) 591 488 384 768 789 498 907 905 580 (300) 809 (300) 89 (300) 880 113 31 718 784 36885 44 195 101 (500) 88 913 42 79 909 708 768 182 37 616 (300) 882 96 750 778 296 37441 17 847 (300) 326 262 882 747 887 567 47 388 804 37 896 114 108 (300) 38518 419 764 849 980 867 615 (300) 356 893 890 804 181 888 (300) 901 (500) 487 856 391 991 869 847 39789 790 808 861 848 136 841 707 584 986 846 742 42 139 386 380 197 889

40658 883 (300) 809 896 310 896 918 888 86 812 878 107 848 801 848 (300) 381 728 487 487 889 804 794 845 41389 877 708 886 5 891 440 897 850 646 907 551 867 (300) 991 (300) 680 (500) 182 999 844 844 887 848 883 42868 906 801 804 (300) 816 800 (300) 999 880 10 887 108 708 874 854 (3000) 867 881 886 150 810 731 451 491 43801 161 116 170 418 848 78 804 400 981 870 848 80 (300) 88 879 882 44798 816 868 797 187 878 781 804 848 897 886 882 884 45897 748 806 181 870 881 812 878 88 871 87 862 881 867 886 984 874 (500) 838 468 46 46086 862 784 844 664 864 846 (300) 882 737 827 89 848 889 47094 748 739 908 433 44 449 87 880 816 809 187 788 847 886 843 114 (300) 872 787 177 48873 871 884 (300) 911 780 888 877 (300) 870 848 887 438 801 407 (300) 118 806 188 899 171 844 88 448 864 886 49868 768 816 888 188 (1000) 1 881 481 889 (300) 818 868 848 808 844

50450 665 564 34 817 156 978 928 (500) 678 441 682 709 726 104 506 786 51803 882 122 961 485 (500) 477 635 495 846 556 52082 745 246 193 227 242 690 453 980 228 209 36 871 542 904 53927 943 184 140 (500) 210 (500) 429 (300) 489 550 660 966 54183 508 756 (300) 27 885 218 861 648 455 730 164 670 876 973 208 375 55861 457 194 614 (300) 128 412 560 298 484 778 862 180 338 545 874 186 829 728 799 56668 874 670 178 750 784 606 280 979 689 950 146 689 788 386 664 605 57225 970 849 363 498 880 594 436 570 259 55 367 901 632 880 (300) 778 32 284 (500) 900 838 544 58548 835 812 960 546 746 895 228 687 506 449 605 2.5 (500) 884 59299 875 858 (300) 6 18 261 993 31 457 678 822 917 804 906 488 231

60400 751 954 562 77 487 865 149 604 (500) 816 927 848 758 840 614 124 482 61012 406 434 166 781 500 959 (500) 870 607 744 670 (300) 869 813 34 919 62971 802 (500) 256 962 952 818 929 584 404 (300) 577 152 810 63452 762 969 548 84 522 18 451 (300) 367 597 898 692 659 307 320 501 419 141 600 916 241 475 212 640 (300) 64807 871 602 118 88 (300) 512 594 106 675 (2000) 368 928 118 769 806 554 869 (500) 674 600 (10000) 235 477 245 65913 597 (2000) 960 429 380 (300) 967 610 982 905 562 41 363 418 (300) 647 617 66418 442 487 198 70 (300) 254 832 508 (300) 655 (300) 683 582 757 2 854 48 40 692 811 128 752 814 822 67084 840 486 441 18 748 429 708 354 789 241 217 257 655 534 164 216 771 814 255 68931 977 751 33 874 608 332 925 453 71 916 252 389 610 863 6 504 594 481 980 41 860 763 320 836 (300) 966 394 854 591 307

70692 188 (500) 698 776 867 (300) 575 292 358 786 106 948 567 291 258 (300) 71529 941 780 967 673 188 172 667 452 879 705 420 677 (500) 72538 782 991 189 642 483 298 914 889 740 289 250 73 364 486 631 247 718 73667 836 (300) 845 806 568 17 789 286 216 170 258 192 464 981 756 74465 172 855 249 618 752 725 58 665 188 930 652 797 628 254 75829 (500) 181 438 201 592 241 414 814 908 290 909 99 439 740 976 (3000) 324 662 252 483 6 76397 843 35 812 167 847 686 200 (300) 148 708 240 813 671 858 294 77217 (500) 179 994 (300) 764 77 735 (300) 50 129 980 427 997 509 837 879 718 895 110 78674 189 880 439 450 973 336 576 (1000) 879 9 548 924 291 79232 48 23 515 623 72 888 523 916 977 476 418 108 96 329 168 563 758 701 (300) 811 406 244 599 225 358

80094 836 866 488 541 654 498 786 471 550 3 885 616 272 (300) 854 886 81671 978 274 226 489 385 828 290 431 827 66 391 (500) 907 642 124 853 83558 969 (300) 529 754 102 806 193 46 684 811 (1000) 943 771 458 113 545 844 561 226 (1000) 950 83745 711 839 305 696 913 741 79 (1000) 42 678 692 828 456 567 980 84100 530 110 896 485 999 866 879 929 108 671 888 132 445 (500) 801 840 460 85528 848 (1000) 410 41 526 419 807 168 994 8 8 1 2 1 18 8 6 25 86706 156 968 298 849 998 781 888 794 549 854 561 160 860 858 447 877 87154 480 (500) 788 408 796 787 545 851 108 89 401 818 801 634 145 184 858 811 795 526 88652 915 896 689 490 841 785 836 484 864 89627 694 429 807 881 668 817 865 182 (300) 500 585 987 1.8 (300) 878 886 891 901 898 (300) 967 964 590 790 808 4 88 897 90619 900 635 86 597 844 860 997 918 (500) 618 80 (300) 91179 148 953 49 674 408 894 967 863 696 (300) 196 879 08 778 19 878 888 681 776 (500) 550 188 918 828 860 777 92546 796 928 83 958 178 441 (300) 487 296 860 698 843 86 852 164 788 618 88 268 93169 408 (300) 983 409 877 85 597 819 129 (300) 641 58 106 588 284 778 4 (300) 888 768 19 988 898 690 94587 809 682 678 848 824 298 693 884 116 871 149 (3000) 674 10 627 196 938 778 145 111 95990 (300) 517 406 941 448 72 801 453 (300) 881 447 487 200 100 96079 698 16 (300) 161 96 845 874 (500) 883 930 179 808 793 611 878 811 86 99 274 788 94 97846 848 (300) 868 774 984 871 868 879 910 878 844 841 409 810 494 840 717 832 477 98478 897 479 188 801 874 190 171 880 908 880 99698 885 3 9 (300) 848 647 708 184 629 (300) 791 130 616 855 (300) 616 850 886 887

100484 (500) 988 (300) 409 657 864 802 887 810 883 967 788 101677 878 (3000) 880 101 11 (300) 784 868 17 72 102847 889 60 969 854 997 825 796 68 913 409 471 156 804 6 889 186 872 910 103858 60 877 408 883 (1000) 88 442 300 148 828 189 86 441 (500) 178 440 788 104781 864 713 87 17 871 448 810 839 105869 916 876 896 104 180 98 (300) 5 4 816 781 818 (3000) 498 886 77 (300) 810 (300) 768 418 860 881 890 106857 1 880 458 765 814 884 188 776 818 877 865 . 8 868 941 99 848 879 188 1 7889 277 879 8 6 185 875 878 8 2 888 188 88 (300) 98 (300) 448 831 826 8 . 988 78 . 8 107680 861 3 87 848 871 719 806 869 488 114 48 698 8 874 108881 (300) 861 106 807 870 810 888 780 (300) 811 (300) 180 817 (300) 888 448 110000